

Anfrage an den  
Stadtwerkeausschuss



Fraktion in der  
Stadtvertretung Norderstedt

Norderstedt, 6.9.2020

Thema:  
Berechnung des Schmutzwassers in Norderstedt

Hintergrund: Die Ermittlung der an die Klärwerke abgegebenen Abwassermenge erfolgt in Norderstedt durch die Stadtwerke über die gelieferte Trinkwassermenge. Diese wird teilweise vermindert um das in Gärten ausgebrachte Trinkwasser, sofern spezielle Zähler angebracht sind. Weiterhin gibt es private Gartenwasserwerke, die bei reiner Verwendung für den Garten hier keine Rolle spielen. Prinzipiell kann ein Teil des Wassers auch in Grauwassersystemen (Spülen, Waschen) im Haushalt verwendet werden. Dadurch wird dieses zum Hauswasserwerk; der Einbau eines spezifischen Zählers ist vorgeschrieben. Analog kann auch bei Regenwasser-Zisternen verfahren werden.

Fragen:

1. Wie viele Gartenwasserzähler sind den Stadtwerken bekannt?
2. Wie groß ist die jährlich erfasste Wassermenge? (Hier wie bei den anderen Werten bitte mindestens die letzten drei Jahre)
3. Wie viele a) Garten- und Hauswasserwerke und b) Regenwassersammelanlagen sind den Stadtwerken bekannt?
4. Wie viele Zähler sind den Stadtwerken für die Anlagen nach 3. bekannt?
5. Wie groß ist die jährlich hierüber erfasste Wassermenge?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung

*A. Lutz*